



Wird von der Universität/ Fachhochschule/ Hochschule/ AuF ausgefüllt:	
Eingegangen am:	
Ablauf der 4-Monatsfrist zur Inanspruchnahme am:	
Wird von der PVA-MV AG ausgefüllt:	
Schriftliche Eingangsbestätigung verschickt am:	
Mitteilung über Unvollständigkeit am:	
Votum PVA-MV:	
Entscheidung über Freigabe oder Inanspruchnahme erfolgte am:	

Erfindungsmeldung

Bitte nur verschlossen versenden.
Bitte ausdrucken und ausfüllen. Gegebenenfalls können Sie Anlagen zu den einzelnen Punkten hinzufügen.

1.a Arbeitstitel der Erfindung (Kurzbezeichnung)		1.b Datum der Erfindung		__ . __ . 200__	
2.a An der Erfindung sind als Erfinder beteiligt *bitte vollständig ausfüllen					
	Erfinder 1 (Ansprechpartner für Patentanwalt)	Erfinder 2	Erfinder 3	Erfinder 4	Erfinder 5
Name					
Vorname					
Titel oder Beruf					
Anteil an der Erfindung	%	%	%	%	%
Klinik / Institut					
Abteilung					
Einstellungstermin					
Telefon					
Fax					
E-Mail					
Wohnanschrift					
Wohnort					

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

2.b An der Erfindung sind als Erfinder beteiligt***bitte vollständig ausfüllen**

	Erfinder 6	Erfinder 7	Erfinder 8	Erfinder 9	Erfinder 10
Name					
Vorname					
Titel oder Beruf					
Anteil an der Erfindung	%	%	%	%	%
Klinik / Institut					
Abteilung					
Einstellungstermin					
Telefon					
Fax					
E-Mail					
Wohnanschrift					
Wohnort					

3. Fragen zur Neuheit und zu evtl. Vorveröffentlichungen

(1) Sind die der Erfindung zugrundeliegenden Ideen bereits ganz oder teilweise gegenüber Dritten bekannt gemacht worden, z.B. durch Veröffentlichungen, Vorträge, Ausschreibungen, mündliche Mitteilungen (z.B. Firmenvertreter), Einreichung von Abstracts, Vortragsanmeldungen etc. ?

Nein Ja: Geben Sie bitte an, an wen und in welcher Form:

(2) Sind entsprechende Publikationen geplant oder eingereicht ?

Nein Ja: Geben Sie bitte an, wann und in welcher Form:

4. Zur Einordnung der Erfindung beantworten Sie nachfolgende Fragen möglichst umfassend, ggf. auf gesondertem Blatt.

- (1) Welche Problemstellung soll durch die Erfindung gelöst werden ?

- (2) Kennen Sie vergleichbare Lösungen oder ähnliche Arbeiten ?
(Frage zum "Stand der Technik" und zur "Erfindungshöhe")

- (3) Welche Nachteile haben die bisherigen Lösungen ?
(Kritik des "Standes der Technik")

- (4) Welche Aufgabe hat die Erfindung in der Anwendung ?

- (5) Wie wird diese Aufgabe durch Ihre Erfindung gelöst ?

- (6) Worin liegt das Neue der Lösung Ihrer Erfindung ? (Frage zur Erfindungshöhe)

- (7) Welche Vorteile ergeben sich für den Anwender durch Ihre Erfindung ?

5. Entstand die Erfindung im Zusammenhang mit einer gestellten Aufgabe ?

(Bei mehreren Erfindern jeweils individuell zu beantworten, evtl. auf gesondertem Blatt)

-] Nein] Ja: Wie lautete diese Aufgabe und wer hat sie gestellt ?

6. Liegt die Erfindung auf dem Arbeitsgebiet des / der Erfinder/s ?

(Bei mehreren Erfindern jeweils individuell zu beantworten, evtl. auf gesondertem Blatt)

Ja benachbart fernliegend

7. Wurde die Erfindung schon in ein Labormuster / einen Versuchsaufbau umgesetzt ?

Nein Ja: Wer war mit dem Bau des Musters/dem Versuchsaufbau befaßt ?

8. Wurde die Erfindung bereits erprobt ?

Nein Ja: Wo erfolgten die Versuche, welches Ergebnis erbrachten diese ?

9. Wird derzeit oder in absehbarer Zeit eine inner- und / oder außerbetriebliche Nutzung der Erfindung erfolgen ?

Nein Ja: Durch wen und in welchem Zeitraum ?

10. Fragen zur Verwertung

(1) Kennen Sie Firmen, die als Lizenznehmer in Betracht kommen ?

Nein Ja: Bitte hier nennen:

(2) Wo würde das „Einsatzgebiet“ Ihrer Erfindung am ehesten liegen?

Forschung/Labor Produktion/Konsum Nicht definierbar

11. Bitte geben Sie für eine Recherche Stichwörter an, die die Erfindung beschreiben

12. Erklärungen der Erfinder

- (1) Die Erfinder versichern, daß sie die in dieser Meldung beschriebene Erfindung gemacht haben und daß keine weiteren Personen außer den in dieser Erfindungsmeldung unter Punkt 2 aufgeführten Erfindern an der Erfindung beteiligt waren und keine vertraglichen Verpflichtungen bezüglich des Erfindungsgegenstandes gegenüber Dritten bestehen (z.B. Fördermittelgeber, Kooperationspartner).
- (2) Freie Erfinder verpflichten sich, bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln der Universität, ihre übertragbaren Rechte an der Erfindung nach Artikel 1 an die Universität zum Zwecke der Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten (Patente, Gebrauchsmuster etc.) und der uneingeschränkten Verwertung abzutreten. Näheres regelt eine gesondert abzuschließende Vereinbarung zwischen dem jeweiligen Erfinder und der Universität.
- (3) Die Hochschule / AUF kann im Rahmen der vom BMBF geförderten Verwertungsoffensive die Patent- und Verwertungsagentur Mecklenburg Vorpommern (PVA) bei der Entscheidung über die Inanspruchnahme durch die Hochschule / AUF hinzuziehen. Hierzu dürfen die erforderlichen Daten aus der Erfindungsmeldung bei der PVA gespeichert werden.

13. Unterschriften

1. Erfinder Bestätigter Erfinderanteil: %
Datum und Ort

2. Erfinder Bestätigter Erfinderanteil: %
Datum und Ort

3. Erfinder Bestätigter Erfinderanteil: %
Datum und Ort

4. Erfinder Bestätigter Erfinderanteil: %
Datum und Ort

5. Erfinder Bestätigter Erfinderanteil: %
Datum und Ort

6. Erfinder Bestätigter Erfinderanteil: %
Datum und Ort

7. Erfinder Bestätigter Erfinderanteil: %
Datum und Ort

8. Erfinder Bestätigter Erfinderanteil: %
Datum und Ort

9. Erfinder Bestätigter Erfinderanteil: %
Datum und Ort

10. Erfinder Bestätigter Erfinderanteil: %
Datum und Ort

Bestätigter Erfinderanteil: 100 %